



Qualifikationsprofil

Masterstudiengang Zahnmedizin

Anbietende Einheit	Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel
Abschluss	M Dent (Master of Dental Medicine)
Umfang, Dauer, Beginn	120 KP, 4 Semester, Herbstsemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Studierende erwerben vertieftes theoretisches Wissen der klinisch-relevanten Bereiche der Zahnmedizin und ihrer angrenzenden Gebiete. Aufgrund ihrer klinisch-praktischen Kenntnisse erfüllen die Studierenden die Anforderungen für die selbstständige Ausübung der Zahnmedizin in der Schweiz.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftlich orientierte, berufsbefähigende Ausbildung
Vertiefungen	–
Studienmodell	Das Studium gliedert sich in die Module: Zahnärztliche Chirurgie, Radiologie, Mund- und Kieferheilkunde; Kieferorthopädie; Parodontologie, Endodontologie und Kariologie; Rekonstruktive Zahnmedizin; Präventiv- und Kinderzahnmedizin; Oral Health & Medicine; Modul Medizin (insgesamt 105 KP) und eine Masterarbeit (15 KP).
Besonderheiten	Das an den Studienzielen des Bundesgesetzes über die universitären Medizinalberufe (MedBG) orientierte Masterstudium in Zahnmedizin ermöglicht die Prüfungszulassung zum Erwerb des eidgenössischen Diploms in Zahnmedizin.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Privatpraxis, universitäre Kliniken, Dentalindustrie, Gesundheitswesen
Weiterführende Studien	Fachzahnarzttitle der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO, Doktorat

Lehre

Lehre / Lernen	Theorie- und anwendungsorientiertes Lernen, problembasiertes Lernen, integriertes Lernen (Blended Learning), angeleitetes Selbststudium, Patientenbehandlung
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfungen, Lehrveranstaltungsbegleitende Leistungsüberprüfungen, klinisch-praktische Prüfungen, Masterarbeit

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig, kritisch und problemorientiert zu denken und zu urteilen. – Techniken und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens zu kennen, kritisch zu reflektieren sowie angemessen anzuwenden. – die medizinethische Dimension ihres beruflichen Handelns zu kennen und ihre Verantwortung gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt wahrzunehmen. – die Grenzen der Tätigkeit als Medizinalperson sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren. – die Würde und die Autonomie des Menschen zu respektieren. – das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Behandlung zu verstehen. – Informations- und Kommunikationstechnologien zur patienten- bzw. adressatengerechten Kommunikation anzuwenden. – Diskussionen zu führen und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen. – selbstständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu diskutieren, strukturieren und gestalten. – Organisations- und Managementaufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit wahrzunehmen. – Verantwortung im Gesundheitswesen und berufsspezifisch in der Gemeinschaft zu übernehmen. – wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliche Grundlagen für die praktische, nachweisgestützte Ausübung der Zahnmedizin und die entsprechenden rechtlichen Vorschriften zu kennen, zu verstehen und umzusetzen. – Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der oralen Gesundheit sowie zur Verhütung oraler Krankheiten zu kennen. – zahnmedizinisch relevante Gesundheitsstörungen, Krankheiten, Diagnose und Behandlung zu kennen. – Einsatz, Wirkung, Anwendung und Risiken der von ihnen verwendeten Medizinprodukte zu kennen. – wissenschaftliche Forschungsentwicklungen in der Zahnmedizin zu verstehen. – Argumentationsformen in der Medizinethik und die ethisch-moralischen Problemfelder der (Zahn-) Medizin zu kennen und in ihre wissenschaftliche und berufliche Tätigkeit einzubeziehen. – Patientinnen und Patienten umfassend, individuell und qualitativ hochstehend zu betreuen. – Angehörige anderer Gesundheitsberufe fachspezifisch zu beraten und mit ihnen interdisziplinär Patientinnen und Patienten über Gesundheitsfragen zu informieren. – können zahnmedizinisch relevante Befunde und deren Interpretation zusammenfassen und mitteilen.

Learning Outcomes

Absolvent*innen des Masterstudiengangs Zahnmedizin ... <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über grundlegende Kenntnisse gesundheitserhaltender Einflüsse in ihrem Fachbereich und sind in der Lage, aufgrund dieser Kenntnisse einfachere zahnmedizinische Behandlungen von häufig vorkommenden Erkrankungen im Kausystem selbstständig durchzuführen. – verstehen gesundheitliche Probleme ganzheitlich und umfassend und können dieses Wissen zur Lösung gesundheitlicher Probleme auf individueller und Gemeinschaftsebene sachgerecht einsetzen.
--

-
- sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnisse der Aufgaben der verschiedenen Fachpersonen in der medizinischen Grundversorgung und benachbarten Berufsfeldern sowie von relevanten Krankheitsbildern angepasste Vorgehen zu übergeordneten Problemstellungen einzusetzen.
 - sind vertraut mit den ethischen Problemen ihres Berufsfeldes und lassen sich aufgrund von Begründungsweisen der Medizinethik in ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit von ethischen Grundsätzen leiten.
 - sind fähig, anhand ihres Verständnisses von Patientinnen und Patienten und deren sozialen Umfelds auf deren Anliegen sowie diejenigen ihrer Angehörigen angemessen einzugehen.
 - können aufgrund ihrer Kenntnisse der Diagnose und Behandlung zahnmedizinischer Gesundheitsstörungen und Krankheiten die Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der diagnostischen und therapeutischen Leistungen und Heilmittel kritisch und bedürfnisgerecht beurteilen.
 - sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnisse von Strukturen und Funktionsmechanismen des Körpers im gesamten Spektrum vom gesunden bis zum kranken Zustand Patientinnen und Patienten sowie Fachleute aus anderen Gesundheitsberufen sachbezogen, zielgerichtet und zweckmässig im Hinblick auf gesundheitsfördernde Massnahmen zu beraten.
 - verstehen Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung und können dieses Wissen zur sachgerechten, kritischen und ethisch korrekten Analyse von Forschungsergebnissen differenziert anwenden.
 - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Forschungsentwicklungen in der Zahnmedizin und können dieses Wissen für die wissenschaftliche Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen selbstständig und sachgerecht anwenden.
-